



Ausfüllhilfe

zum Verwendungsnachweis (Antrag auf Auszahlung einer Zuwendung) für Abbiegeassistenzsysteme

Die Formulare zum Verwendungsnachweis gliedern sich in die folgenden Vordrucke:

1. Verwendungsnachweis (Antrag auf Auszahlung)

Mit diesem Vordruck beantragen Sie die Auszahlung der Zuwendung.

2. Kontrollformular (Pflichtanlage)

Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Verwendungsnachweis rechtsverbindlich gestellt. Übermitteln Sie das Kontrollformular gleichzeitig mit Ihrem Verwendungsnachweis über das elektronische Antragsportal.

3. Nachweise

Legen Sie für die Abrechnung bei Kauf oder Leasing/Miete jeweils die entsprechenden Nachweise bei (genauer siehe Nr. 2.3 Verwendungsnachweis).

Hinweise

Die Übermittlung des Verwendungsnachweises für Abbiegeassistenzsysteme sowie des Kontrollformulars und der erforderlichen Nachweise ist **ausschließlich auf elektronischem Wege** über das elektronische Antragsportal des Bundesamtes auf der Internetseite <https://antrag-gbbmvi.bund.de> möglich.

Damit Ihr Verwendungsnachweis rechtswirksam gestellt ist, muss das Kontrollformular unterschrieben an das Bundesamt übermittelt werden. Das Kontrollformular ist eine **Pflichtanlage**, die Sie bitte **gleichzeitig mit Ihrem Verwendungsnachweis** über das elektronische Antragsportal an das Bundesamt übermitteln.

Eine ausführliche Bedienungsanleitung zum elektronischen Antragsportal können Sie im [eService-Portal](#) aufrufen (siehe Rubrik „Kontakt und Bedienungsanleitung“).

Weitere Informationen und Hinweise stehen Ihnen auch auf der Internetseite des Bundesamtes unter der Adresse www.bag.bund.de zur Verfügung.

Bitte beachten Sie die **Fristen zur Vorlage** von Verwendungsnachweisen bei **Kauf** und bei **Leasing/Miete**:

Kauf:

Die mit Zuwendungsbescheid bewilligte/n Maßnahme/n ist/sind innerhalb von insgesamt fünf Monaten durchzuführen und mit einem Verwendungsnachweis abzurechnen.

Leasing/Miete:

Neue Leasing- oder Mietverträge sind innerhalb von insgesamt fünf Monaten nach Zugang des Zuwendungsbescheids abzuschließen und mit einem Verwendungsnachweis nachzuweisen. Die Gesamtlaufzeit des Leasing-

oder Mietvertrages darf 24 Monate nicht unterschreiten.

Bei Abschluss eines Leasing- oder Mietvertrages für ein Fahrzeug mit Abbiegeassistenzsystem ist:

- der erste Verwendungsnachweis innerhalb von fünf Monaten nach Zugang des Zuwendungsbescheids vorzulegen. Mit diesem kann die Auszahlung für bereits angefallene anteilige Leasing- bzw. Mietzahlungen beantragt werden,
- ein Teilverwendungsnachweis (unter Verwendung des Vordrucks „Verwendungsnachweis“) für die im jeweiligen Kalenderjahr angefallenen bzw. noch anfallenden anteiligen Leasing- bzw. Mietzahlungen im letzten Quartal des jeweiligen Kalenderjahres vorzulegen,
- der abschließende Verwendungsnachweis (unter Verwendung des Vordrucks „Verwendungsnachweis“) für die restlichen angefallenen anteiligen Leasing- bzw. Mietzahlungen innerhalb von zwei Monaten nach Ende des Miet- bzw. Leasingvertrages, spätestens aber 24 Monate nach dem Tag der technischen Abnahme des Einbaus vorzulegen.

Beispiel

Anhand des folgenden Beispiels ist das Ausfüllen der Vordrucke veranschaulicht:

Das Unternehmen „Reinhard Wendel Transport GmbH“ beantragt die Abrechnung für 3 Abbiegeassistenzsysteme, aufgegliedert in zwei Kauf- und eine Leasingmaßnahme.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Differenzierung, z.B. Antragsteller/Antragstellerin, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.



Verwendungsnachweis (Antrag auf Auszahlung) Abbiegeassistenzsysteme

2019

nach der Förderrichtlinie für die Ausrüstung von Kraftfahrzeugen mit Abbiegeassistenzsystemen des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 28. November 2018
(nachfolgend Richtlinie Abbiegeassistenzsysteme)

**Bundesamt für Güterverkehr
- Zuwendungsverfahren -**

Bitte geben Sie die Antrags-ID des entsprechenden Erstantrages bzw. Folgeantrages an. Diese wurde Ihnen mit der Bestätigungsmail sowie mit dem entsprechenden Zuwendungsbescheid mitgeteilt.

Bitte geben Sie das Geschäftszeichen des Bundesamtes für Güterverkehr einschließlich der Ziffern hinter der Raute (#) an. Dieses ist aus dem Zuwendungsbescheid zum jeweiligen Antrag ersichtlich.

Antrags-ID: AAS-2019-003108 <small>(Bitte stets angeben – siehe Zuwendungsbescheid)</small>	Gz.: 8521.5.001/001#001 <small>(Bitte stets angeben – siehe Zuwendungsbescheid)</small>	Datum des Zuwendungsbescheids: 04.02.2019 <small>(Bitte stets angeben – siehe Zuwendungsbescheid)</small>
--	--	--

Kauf:
Der **Verwendungsnachweis** ist innerhalb von fünf Monaten zu leisten.

Bitte geben Sie das Datum des Zuwendungsbescheides an. Dieses ist im Zuwendungsbescheid zum jeweiligen Antrag ersichtlich.

Leasing/Miete:

Der **Verwendungsnachweis** ist innerhalb von fünf Monaten nach Zugang des Zuwendungsbescheides vorzulegen. Mit diesem kann die Auszahlung für bereits angefallene anteilige Leasing- bzw. Mietzahlungen beantragt werden.

Der **Teilverwendungsnachweis** (unter Verwendung dieses Vordrucks „Verwendungsnachweis“) für die im jeweiligen Kalenderjahr angefallenen bzw. noch anfallenden anteiligen Leasing- bzw. Mietzahlungen ist im letzten Quartal des jeweiligen Kalenderjahres vorzulegen.

Der **abschließende Verwendungsnachweis** (unter Verwendung dieses Vordrucks „Verwendungsnachweis“) für die restlichen angefallenen anteiligen Leasing- bzw. Mietzahlungen ist im letzten Quartal des Miet- bzw. Leasingvertrages vorzulegen.

Ist Ihr Unternehmen **im Handelsregister eingetragen**, geben Sie bitte die vollständige Unternehmensbezeichnung einschließlich der Rechtsform laut der Handelsregistereintragung ein.

1. Angaben zum/zur Zuwendungsempfänger/in

Ist Ihr Unternehmen **nicht im Handelsregister eingetragen**, geben Sie bitte den Vornamen und Namen (und falls zutreffend die Geschäftsbezeichnung) an.

1.1 Zuwendungsempfänger/in

Vorname Nachname/ Unternehmensbezeichnung/ Organisation	Reinhard Wendel Transport GmbH
Straße, Hausnummer	Heinrich-Heine-Str. 123
Postleitzahl	50996
Ort	Köln

weiter mit 1.2

Tragen Sie bitte den Unternehmenssitz mit Anschrift, Postleitzahl und Ort ein.

Änderungen von Daten sind umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt für Güterverkehr ein entsprechendes Formular „Änderungsmittellung“ im [eService-Portal](#) zur Verfügung.

1.2 Antragstellung

Bitte wählen Sie aus, ob der Antrag von dem antragstellenden Unternehmen selbst oder einem bevollmächtigten Dritten im [eService-Portal](#) eingestellt wird.

Die Übermittlung von Schreiben des Bundesamtes für Güterverkehr erfolgt ausschließlich durch das eService-Portal und somit an die Person, die über den Portalzugang verfügt. Geben Sie an, von wem der Verwendungsnachweis im eService-Portal eingestellt wird.

<input type="checkbox"/>	von dem/der Zuwendungsantragsteller/in selbst oder einer zu dem/der Zuwendungsempfänger/in gehörigen Person.
<i>weiter mit 1.3</i>	

oder

<input checked="" type="checkbox"/>	von dem/der nachfolgend unter Ziffer 1.4 zu benennenden Bevollmächtigten (einer nicht zum/zur Zuwendungsempfänger/in gehörigen Person), den/die das Zuwendungsverfahren bevollmächtigt hat.
<i>weiter mit 1.4</i>	

Bei Antragstellung durch das Unternehmen selbst tragen Sie den Ansprechpartner **aus Ihrem Unternehmen** ein.

Achten Sie insbesondere auf die exakten Angaben von Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

1.3 Ansprechpartner/in (Zuwendungsempfänger)

Anrede	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr
Vorname	
Nachname	
Telefon	
E-Mail	
<i>weiter mit 1.5</i>	

Bei Antragstellung durch einen Bevollmächtigten, tragen Sie den Firmennamen (sofern vorhanden), den Vornamen und Nachnamen sowie die Anschrift und Kontaktdaten des Bevollmächtigten ein.

1.4 Bevollmächtigung (einer nicht zum/zur Zuwendungsempfänger/in gehörigen Person)

Eine schriftliche Vollmacht ist nur auf Anforderung des Bundesamtes für Güterverkehr vorzulegen.

Firmenname	Mustermann Consulting
Anrede	<input type="checkbox"/> Frau <input checked="" type="checkbox"/> Herr
Vorname	Hans
Nachname	Mustermann
Anschrift (Straße, Hausnummer)	Mustermannstr. 1
Postleitzahl	51147
Ort	Köln
Telefon	0221/7895461
E-Mail	Hans.Mustermann@mustermann-consulting.de
<i>weiter mit 1.5</i>	

Änderungen zum Ansprechpartner oder zur Kommunikationsverbindung sind umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt für Güterverkehr ein entsprechendes Formular „Änderungsmitteilung“ im [eService-Portal](#) zur Verfügung.

1.5 Bankverbindung (Zuwendungsempfänger)

Bitte erfassen Sie die korrekte und vollständige deutsche Bankverbindung des antragstellenden Unternehmens.

IBAN und BIC sind ohne Leerzeichen einzutragen.

Änderungen der Bankverbindung sind in Ihrem eigenen Interesse umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt für Güterverkehr ein entsprechendes Formular „Änderungsmitteilung“ zur Verfügung.

Es sind ausschließlich Angaben zu einer deutschen Bankverbindung zu machen.

Kreditinstitut	Musterbank
IBAN	DE40123456780000123456
BIC	MUBADEKIZ12
<i>weiter mit 2.</i>	

2.2 Leasing/Miete von Abbiegeassistenzsystemen

Ich/Wir beantrage/n die Auszahlung der Zuwendung für nachfolgende Maßnahme/n.

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)
Lfd. Nr.	Tag der technischen Abnahme des Einbaus (TT.MM.JJJJ)	Abschlussdatum des Leasing-/ Mietvertrages (TT.MM.JJJJ)	Ende des Leasing-/ Mietvertrages (TT.MM.JJJJ)	Zahlungsempfänger (Name)	Höhe einer Rate ² (in Euro)	Anzahl der abgerechneten Raten	Summe der abgerechneten Raten (in Euro)	erste abgerechnete Rate bezahlt am (TT.MM.JJJJ)
1	15.04.2019	15.04.2019	14.04.2021	Firma AAS	48,00	2	96,00	01.05.2019
							Gesamtsumme:	96,00

Technische Abnahme des Einbaus des Assistenzsystems von einem amtlich anerkannten Sachverständigen, Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr bzw. einem Kfz-Sachverständigen od. Angestellten nach Nr. 4 Anl. VIIIb StVZO.

Bitte erfassen Sie hier die Raten bei Leasing- oder Mietverträgen der Abbiegeassistenzsysteme mit allen erforderlichen Angaben.

Unter dem Punkt „Höhe einer Rate“ (Spalte 6) erfassen Sie

- bei Vorsteuerabzugsberechtigung den **Nettobetrag** (ohne USt.) einer Rate abzüglich Rabatte, Skonti oder sonstiger Abzüge;

andernfalls

- den **Bruttobetrag** (mit USt.) einer Rate abzüglich Rabatte, Skonti oder sonstiger Abzüge.

Die Gesamtsumme der abgerechneten Maßnahmen wird systemseitig ermittelt und ausgewiesen.

☞ weiter mit 2.3

² anteilig auf das Abbiegeassistenzsystem entfallender tatsächlicher Zahlungsbetrag (bei Vorsteuerabzugsberechtigung ohne USt. und abzüglich Rabatte, Skonti oder sonstiger Abzüge; andernfalls Bruttobetrag abzüglich Rabatte, Skonti oder sonstiger Abzüge) der Rate

2.3 Nachweis zu Abbiegeassistenzsystemen

Dem Verwendungsnachweis ist/sind als Nachweis der Durchführung beigefügt:

Kauf

Durch „Ankreuzung“ bestätigen Sie, die entsprechenden Unterlagen (für Kauf, und/oder für Leasing/Miete) vollständig laut Übersicht beigefügt zu haben.

fahrzeuges mit einem Abbiegeassistenz-

oder
Eigentumsbeleg und Zulassungsbescheinigung Teil I

Bei Kauf eines förderfähigen Kraftfahrzeuges mit einem Abbiegeassistenzsystem

- Zulassungsbescheinigung Teil I und Rechnung/sonstiger Nachweis für die Ausstattung des Fahrzeuges mit einem Abbiegeassistenzsystem
oder
- Eigentumsbeleg und Zulassungsbescheinigung Teil I und Rechnung/sonstiger Nachweis für die Ausstattung des Fahrzeuges mit einem Abbiegeassistenzsystem

Eigentumsbelege können sein: Zulassungsbescheinigung Teil II, aktuelle Aufstellung zum Anlagevermögen, Bestätigung durch den Steuerberater, Kaufvertragsurkunde/n oder vergleichbare geeignete Bestätigungen über die Eigentumsverhältnisse

Leasing/Miete

Bei Nachrüstung eines geleasteten/gemieteten Kraftfahrzeuges mit einem Abbiegeassistenzsystem

- Zulassungsbescheinigung Teil I und Leasing- Mietvertrag bei geleasteten oder gemieteten Kfz

Bei Leasing/Miete eines förderfähigen Kraftfahrzeuges mit einem Abbiegeassistenzsystem

- Leasing- Mietvertrag über das geleaste/gemietete Kfz und Zulassungsbescheinigung Teil I und Rechnung/sonstiger Nachweis für die Ausstattung des Fahrzeuges mit einem Abbiegeassistenzsystem

Reichen Sie keine Originalrechnungen ein. Stellen Sie jedoch sicher, dass die Rechnungsunterlagen oder der sonstige Nachweis Auskunft über die Ausstattung des Kraftfahrzeugs mit einem Abbiegeassistenzsystem gibt.

☞ weiter mit 3.

3. Angaben zur Erfolgskontrolle

Wie viele Nutzfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen, sowie Kraftomnibusse mit mehr als neun Sitzplätzen einschließlich Fahrersitzplatz haben Sie? (unabhängig davon, ob mit einem Abbiegeassistenzsystem ausgerüstet)

5

Wie viele dieser Kraftfahrzeuge haben Sie aufgrund einer Förderzusage nach diesem Förderprogramm mit einem Abbiegeassistenzsystem ausgerüstet? 3

Davon 1 Kraftfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen.

Davon Kraftfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 7,5 Tonnen.

Davon 1 Kraftfahrzeuge

Davon 1 Kraftomnibusse

Geben Sie hier bitte an, wie viele förderfähige Nutzfahrzeuge sich in Ihrem Besitz befinden und welche förderfähigen Kraftfahrzeuge davon mit Abbiegeassistenzsystemen ausgestattet wurden.

Wie viele dieser Kraftfahrzeuge sind davon über dieses Förderprogramm mit einem Abbiegeassistenzsystem

a) nachgerüstet worden: 1 b) ab Werk ausgeliefert worden: 2

Geben Sie hier bitte an wie viele der geförderten Fahrzeuge mit einem Abbiegeassistenzsystem nachgerüstet oder ab Werk neu ausgeliefert wurden.

Gab es Rechts-Abbiegeunfälle mit einem förderfähigen Kraftfahrzeug, welches über ein Abbiegeassistenzsystem verfügt?

- a) Nein , es gab keine Rechts-Abbiegeunfälle
- b) Ja, es gab Rechts-Abbiegeunfälle. Davon:
- aa) Rechts-Abbiegeunfälle mit einem Kraftfahrzeug mit einer zulässigen Gesamtmasse von über 3,5 Tonnen bis einschließlich 12 Tonnen.
- bb) Rechts-Abbiegeunfälle mit einem Kraftfahrzeug mit einer zulässigen Gesamtmasse von über 12 Tonnen.
- cc) Rechts-Abbiegeunfälle mit forderfähigen Kraftomnibussen.

Teilen Sie uns hier bitte mit, ob es in Ihrem Unternehmen schon zu Rechts-Abbiegeunfällen gekommen ist und wenn „Ja“ in welchem Umfang und welcher Art des Fahrzeuges es sich dabei gehandelt hat.

☞ weiter mit 4.

4. Erklärung zur Zweckbindung

- Mir/Uns ist bekannt, dass Abbiegeassistenzsysteme, für die eine Zuwendung bewilligt wurde, mindestens zwei Jahre zweckentsprechend zu verwenden sind (Zweckbindungsfrist).

☞ weiter mit 5.

5. Erklärungen

5.1 Erklärung zur Finanzierung (keine Doppelförderung)

Ich versichere/Wir versichern, dass ich/wir für die durchgeführten Maßnahme/n keine weiteren öffentlichen Mittel, z. B. aus Förderprogrammen des Bundes, der Länder oder sonstiger Gebietskörperschaften, beantragt habe/n, beantragen werde/n oder erhalten habe/n (keine Kofinanzierung/keine Doppelförderung).

5.2 Erklärungen zum Vorhaben (Antragstellung und Beginn des Vorhabens)

- Ich versichere/Wir versichern, dass ich/wir mit der/den Fördermaßnahme/n nicht vor Antragstellung begonnen, d. h. noch keinen der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrag abgeschlossen habe/n.
- Ich versichere/Wir versichern, dass ich/wir mit der/den Fördermaßnahme/n 3 Monate nach Bewilligungsbescheid begonnen (Abschluss rechtsverbindlicher Miet-/Leasing-/Kaufvertrag) habe/n.

5.3 Weitere Erklärungen

Ich/Wir versichere/n,

- die Förderrichtlinie für die Ausrüstung von Kraftfahrzeugen mit Abbiegeassistenzsystemen vom 28. November 2018 zur Kenntnis genommen zu haben und als verbindlich anzuerkennen;
- Eigentümer/in, Halter/in, Leasingnehmer/in oder Mieter/in von in der Bundesrepublik Deutschland zum Verkehr auf öffentlichen Straßen zugelassenen förderfähigen Kraftfahrzeugen zu sein;
- die Hinweise und Informationen auf der Internetseite des Bundesamtes für Güterverkehr unter www.bag.bund.de zur Kenntnis genommen zu haben;
- die Zahlung nicht eingestellt zu haben und dass über mein/unser Vermögen kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet ist bzw. keine Vermögensauskunft nach § 802 c Zivilprozessordnung (ZPO) oder § 284 Abgabenordnung (AO) abgegeben wurde bzw. keine Verpflichtung zu deren Abgabe besteht;
- die bewilligte Zuwendung nicht abzutreten;
- einverstanden zu sein, dass das Bundesamt für Güterverkehr die Förderberechtigung durch Einsicht in die Bücher, Belege und sonstigen Unterlagen sowie unmittelbar durch örtliche Erhebungen bei mir/uns prüft;
- dass die unter Ziffer 2 dieses Verwendungsnachweises angegebene/n Maßnahme/n innerhalb des im Zuwendungsbescheid festgesetzten Bewilligungszeitraumes durchgeführt wurden;
- dass die Ausgaben entsprechend den unter Ziffer 2 dieses Verwendungsnachweises aufgeführten Rechnungsunterlagen im Zusammenhang mit der/den unter Ziffer 2 dieses Verwendungsnachweises angegebenen Maßnahme/n angefallen sind;
- alle Angaben im Verwendungsnachweis nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben (und sie ggf. durch Geschäftsunterlagen belegen zu können), dass diese richtig sowie vollständig sind und Änderungen, insbesondere solche, die sich auf die Berechnung oder Auszahlung der Zuwendung auswirken könnten, un-

verzüglich mitgeteilt werden;

- mir/uns ist bekannt, dass der Verwendungsnachweis nur vollständig ist, sofern das Kontrollformular unterschrieben beigefügt ist.

Mir/Uns ist bekannt, dass

- zu Unrecht - insbesondere aufgrund unzutreffender Angaben oder wegen Nichtbeachtung der geltenden Richtlinien und Bestimmungen des Zuwendungsbescheides - erhaltene Zuwendungen nach den für Zuwendungen des Bundes geltenden Bestimmungen zurückzuzahlen sind;
- insbesondere folgende Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) sind und ein Subventionsbetrug strafbar ist:
 - Name, Unternehmensbezeichnung oder Organisation,
 - Erklärung, Eigentümer/in, Halter/in, Leasingnehmer/in oder Mieter/in von in der Bundesrepublik Deutschland zum Verkehr auf öffentlichen Straßen zugelassenen förderfähigen Kraftfahrzeugen zu sein,
 - Technische Anforderungen gem. Nr. 4.5 der Richtlinie Abbiegeassistenzsysteme,
 - alle Angaben zu den durchgeführten Maßnahmen, für die die Auszahlung der Zuwendung beantragt wird,
 - Erklärung über die Ausrüstung von Kraftfahrzeugen mit Abbiegeassistenzsystemen innerhalb des Bewilligungszeitraums,
 - Erklärung zur Vorsteuerabzugsberechtigung,
 - Erklärung zur Zweckbindung,
 - Erklärung zur Kumulierung (keine Doppelförderung),
 - Erklärung zum Vorhabenbeginn,
 - Erklärung, dass über das Vermögen kein Insolvenzverfahren beantragt/eröffnet wurde.

Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einem Zuschuss (§ 4 Subventionsgesetz (SubvG)). Nach § 3 SubvG trifft den Subventionsnehmer eine sich auf alle subventionserheblichen Tatsachen erstreckende Offenbarungspflicht.

5.4 Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten

Die in diesem Verwendungsnachweis einschließlich der jeweiligen Anlagen enthaltenen Daten verarbeitet das Bundesamt für Güterverkehr nur zur Bearbeitung Ihres Verwendungsnachweises und zur Erstellung anonymisierter Statistiken.

Die Bearbeitung und die Entscheidung über Ihren Verwendungsnachweis erfolgt nicht ausschließlich automatisiert und unter anderem auf Grundlage von Nr.7.1 der Richtlinie Abbiegeassistenzsysteme.

Zugriff auf Ihre Daten haben ausschließlich die für die Bearbeitung Ihrer Anträge zuständigen Beschäftigten und der Bundesrechnungshof.

Die Daten werden gelöscht, sobald die maßgeblichen haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Kontrollformular zu diesem Verwendungsnachweis willigen Sie ein, dass das Bundesamt für Güterverkehr Ihre darin enthaltenen personenbezogenen Daten verarbeitet und ggfs. an andere Stellen weitergibt, soweit dies zum Zweck der Verwendungsnachweissbearbeitung einschließlich Rechnungsprüfung erforderlich ist.

Sie können die Einwilligung für die Zukunft gegenüber der verantwortlichen Stelle widerrufen. In diesem Fall ist dem Bundesamt für Güterverkehr allerdings eine Weiterbearbeitung Ihres Verwendungsnachweises nicht mehr möglich.

Bei Fragen speziell zum Datenschutz einschließlich Ihrer Rechte als betroffene Person können Sie über folgende E-Mail-Adresse Kontakt mit uns aufnehmen: datenschutz@bag.bund.de. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auch auf der Internetseite des Bundesamtes für Güterverkehr www.bag.bund.de.

☞ *weiter mit 6.*

6. Unterschrift

Die Unterschrift für diesen Verwendungsnachweis ist auf dem Kontrollformular (Pflichtanlage) zu leisten, das im eService-Portal zum Download zur Verfügung steht.

- Das unterschriebene und mit Firmenstempel versehene Kontrollformular ist dem Verwendungsnachweis beigefügt.

Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Verwendungsnachweis rechtsverbindlich gestellt.

Das unterschriebene und mit Firmenstempel versehene Kontrollformular ist gleichzeitig mit dem Verwendungsnachweis zu übermitteln.

Angaben zum/zur Unterzeichner*	
Name	Reinhard Wendel Transport Gm
Straße und Hausnummer	Heinrich-Heine-Str. 123
Postleitzahl und Ort	50996 Köln
Telefon	0221/1234567

Bitte geben Sie das Geschäftszeichen des Bundesamtes für Güterverkehr ohne die Ziffern nach der Raute (#) an. Dieses ist aus dem Zuwendungsbescheid zum jeweiligen Antrag ersichtlich.

Anlage zum
Verwendungsnachweis

Gz: 8521.5.001/001#XXX
(Bitte angeben falls bekannt)

Bei Unterzeichnung des Kontrollformulars durch das Unternehmen selbst sind hier die Angaben zum antragstellenden Unternehmen einzutragen.
Erfolgt die Unterzeichnung durch einen Bevollmächtigten sind hier die Angaben des Bevollmächtigten einzutragen.

Staatliche Förderung von Abbiegeassistenzsystemen – Förderperiode 2019

Kontrollformular zum Antrag / Verwendungsnachweis

Das Kontrollformular ist nach Prüfung der untenstehenden Erklärungen mit rechtsverbindlicher Unterschrift zu versehen und dem elektronischen Antrag / Verwendungsnachweis als Anlage beizufügen. Der Antrag / Verwendungsnachweis gilt erst damit als rechtswirksam und fristgerecht gestellt.

Erklärungen:

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit der auf elektronischem Wege über das eService-Portal übermittelten Daten.

Mit rechtsverbindlicher Unterschrift bestätige ich/bestätigen wir die Abgabe der im Antrag / Verwendungsnachweis aufgeführten Erklärungen und mache/n mir/uns diese zu Eigen.

Mir/uns ist bekannt, dass es sich bei den im Antrag / Verwendungsnachweis gemachten Angaben und abgegebenen Erklärungen um subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches handelt.

Köln, 10.06.2019

Signatur

Ort, Datum

Unterschrift der/des Antragstellerin/Antragstellers oder der gesetzlichen Vertreterin/des gesetzlichen Vertreters oder der/des Bevollmächtigten und Firmenstempel

Das Kontrollformular ist mit Ort und Datum, sowie Unterschrift und Firmenstempel zu versehen. Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist ihr Verwendungsnachweis rechtsverbindlich gestellt.